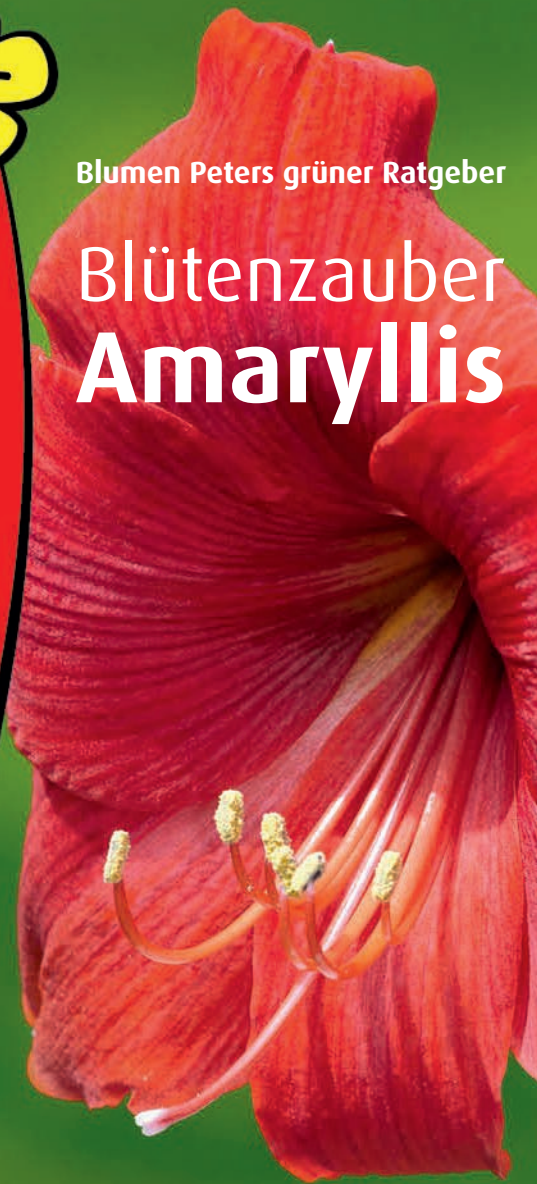




Blumen Peters grüner Ratgeber

Blütenzauber Amaryllis



Peters
Blumen- und Pflanzenmarkt



Wissenswertes von der Knolle bis zum Blütenzauber

Generell gilt je größer die Zwiebel desto mehr Stiele und Blüten. Eine Zwiebel mit 35 bis 38 cm Umfang sollten Sie mindestens erwerben. In der Regel entwachsen hieraus 2 Stiele mit je 4 Blüten. Nehmen Sie eine XXL-Zwiebel (Umfang ca. 50 bis 60 cm) erhalten Sie meistens 2 bis 4 Stiele mit 4 bis 6 nacheinander blühenden Blüten.

Ist die Pflanze verblüht, können Sie die Zwiebel, nachdem Sie den Blütenschaft herausgeschnitten haben, auch nach draußen stellen. Warten Sie jedoch bis zu den Eisheiligen, da die Knolle keinen Frost verträgt. Anschließend gewöhnen Sie die Pflanze langsam an die Sonne und beschützen Sie vor direkter UV-Einstrahlung.

Nach dem Umtopfen im Herbst, wenn die Ruhephase abgeschlossen ist, können Sie die Brutzwiebeln entfernen und separat weiterkultivieren. Für die Brutzwiebel und ebenso für die Amaryllis-Knolle empfehlen wir einen Tontopf zu verwenden, da dieser auch etwas Wasser speichert. Am Boden legen Sie eine Drainage aus Tonscherben oder Blähton, die Zwiebel selbst pflanzen Sie am besten in Kakteenerde. Dieses Substrat bietet einen großen Nährstoffgehalt und verhindert Staunässe. In dieser Zeit düngen Sie regelmäßig und pflanzen im Herbst um. Zur Düngung empfehlen wir Produkte von CUXIN.

Als Zwiebelpflanze benötigt die Amaryllis nicht viel Wasser, da sonst die Zwiebel fault. Bis zum Austrieb sollten Sie überhaupt nicht gießen. Blüht die Pflanze, genügt eine niedrige Lichtintensität. Nach der Blüte allerdings ist ein heller und sonniger Standort im Freien ideal. Die Brutzwiebel düngen Sie ganzjährig, die Amaryllis-Knolle erst nach dem Blühen. Für die Düngung eignet sich am besten rein organischer Volldünger zum Streuen oder ein guter Flüssigdünger.



Schon gewusst?

Die Wachstumsphase einer Amaryllis bis zur ersten Blüte beträgt circa 5 Jahre!

Ein „Amaryllis-Jahr“ in der Übersicht



Dezember/Januar:

Gießen Sie weiterhin die Amaryllis mäßig über den Untersetzer. Die Zwiebel sollte trocken bleiben. Bei einer Zimmertemperatur von 18 bis 20 °C halten die Blüten am längsten.



Februar:

Schneiden Sie die verwelkten Blüten samt Stiel ab, den Rest lassen Sie stehen.



März/April:

Damit sich die Blätter gut entwickeln können, gießen Sie die Pflanze nun häufiger und halten sie etwas wärmer.



Mai bis Juli:

Am besten stellen Sie die Pflanze jetzt an einen halbschattigen Platz im Freien und düngen sie alle ein bis zwei Wochen. Da in der Zwiebel bereits die neuen Blüten angelegt werden, ist eine gute Versorgung mit Tageslicht, Wasser und Nährstoffen wichtig.

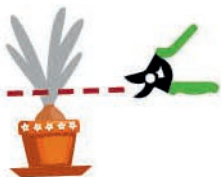
August:

Die Pflanze geht in ihre Ruhephase über. Gießen Sie nicht mehr und lassen Sie das Laub welken.



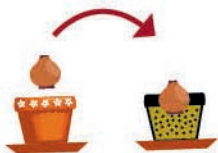
September/Oktober:

Die eingetrockneten Blätter werden abgeschnitten. Lassen Sie die Zwiebel bei etwa 15 °C in trockener Erde ruhen. Ein dunkler Ort, wie der Keller, reicht der Pflanze aus.



November:

Die Zwiebel kann nun umgepflanzt werden, lassen Sie sie anschließend etwa zur Hälfte aus der frischen Erde heraus schauen. Hat die Pflanze zusätzlich Brutzwiebeln gebildet, können Sie diese jetzt abnehmen und zur Vermehrung separat pflanzen. Die jungen Zwiebeln brauchen ca. 5 Jahre bis zur Blüte.



Dezember:

Stellen Sie Ihre Pflanze hell sowie zimmerwarm auf und feuchten Sie die Erde leicht an. Ist der neue Blütenstiel ca. zehn Zentimeter lang, gießen Sie einmal pro Woche mäßig. Damit sich der Blütenstiel nicht zu stark zum Licht neigt, drehen Sie den Topf auf der Fensterbank alle paar Tage um 180 Grad.



Pflegetipps: Die Amaryllis als Schnittblume

Die Amaryllis ist als Weihnachtsblume besonders zur Adventszeit beliebt. Damit Sie lange Freude an Ihrer Schnitt-Amaryllis haben, stecken Sie in den hohlen Stiel einen langen Tonka oder einen dünnen Bambusstab. Somit verhindern Sie, dass die schweren Blüte am Vasenrand abknicken.

Das frisch abgeschnittene Stielende der Amaryllis sollten Sie mit Tesafilm oder Blumenbast umwickeln, ansonsten kann es passieren, dass sich die Pflanze von unten her aufrollt.

Für die Haltbarkeit der Amaryllis spielt es keine Rolle, welche Vasenart Sie benutzen. Sollten Sie eine Glasvase nehmen, achten Sie darauf, dass Sie das Wasser alle 4 bis 5 Tage wechseln, da es sonst milchig wird.

Amaryllis können bis zu 14 Tage oder länger in der Vase stehen bis sie vollständig verblüht sind. Voraussetzungen sind Zimmertemperaturen von circa 20 °C oder weniger und ein Platz nicht direkt an der Heizung.



Der besondere Deko-Tipp

Füllen Sie den Stiel mit Wasser und hängen Sie die Amaryllis über Kopf auf. Die Blüte öffnet sich und hält genau solange wie in der Vase. Mit etwas Grün oder Seidenkiefer wird die Amaryllis zum beliebten Weihnachtsstrauß.

2 x in Bremerhaven

Langener Landstr. 184 und Bohmsiel, Am Lunedeich 190

1 x in Bremen

Hans-Bredow-Str. 36, direkt gegenüber vom Weserpark

Subtropische Zwiebelblume Amaryllis:

Blütenpracht zur Weihnachtszeit

Die ursprüngliche Heimat der Amaryllis ist Südamerika. Sie entwickelt sich angepasst an den dortigen Wechsel zwischen Regen- und Trockenzeiten, somit unterscheidet sich der Lebenszyklus der Amaryllis von dem der „normalen“ Zimmerpflanzen. Im Winter startet die Amaryllis richtig durch und ist somit zu einer beliebten Pflanze für den adventlichen Zimmerschmuck geworden. Zudem können Sie die abgeblühten Amaryllis-Knollen relativ leicht wiederverwenden, wenn Sie ihnen die entsprechende Pflege angedeihen lassen. In unserem Flyer finden Sie hierzu ein paar Tipps und selbstverständlich stehen wir Ihnen auch persönlich Rede und Antwort. Entdecken Sie die große Sortenvielfalt der Amaryllis – die gängigsten und außergewöhnlichsten Sorten finden Sie bei uns.

**Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!**



Peters
Blumen- und
Pflanzenmarkt

Unsere Öffnungszeiten, News,
sowie Kontakt und Anfahrt auf

www.Blumen-Peters.de